



Durch Manipulation und Zerstörung der Eingangstüren der Frobenstr. 4 und der Bülowstr. 94/95 verschaffen sich immer wieder unberechtigte Personen (Drogenabhängige, Obdachlose und Sexarbeiter*innen) Zugang. Heroin-Spritzen, Urin/Kot und Müll verteilt im gesamten Wohnobjekt sind das Ergebnis.

Wir können dieses Leid und Elend nicht weiter ertragen!

Den Verantwortlichen für unseren Kiez ist die unerträgliche, prekäre Situation hinreichend bekannt...

Wir erklären uns SOLIDARISCH mit den Menschen im Kiez !!!

WIR FORDERN AUSREICHEND:

- ✓ **OBDACH/WOHNRAUM**
- ✓ **Hygienemöglichkeiten, konstante medizinische Versorgung.**
- ✓ **Zugang zu essenziellen Dienstleistungen wie Wasser-, Sanitär- und Energieversorgung, Verkehr, Finanzdienste und digitale Kommunikation. Hilfsbedürftigen wird Unterstützung für den Zugang zu diesen Dienstleistungen gewährt.**
- ✓ **Sichere und menschenwürdige Bedingungen für Sexarbeiter*innen.**
- ✓ **Anlaufstellen für Drogensüchtige mit geeigneten Prävention und Rückzugsräumen und einer entsprechenden Ausstattung.**
- ✓ **Streetworker*innen**

im Schöneberger/Norden

Wohnraum und Hilfe für Wohnungslose!

- Hilfsbedürftigen wird Zugang zu hochwertigen Sozialwohnungen oder hochwertiger Unterstützung bei der Wohnraumbeschaffung gewährt.
- Sozial schwache Personen haben Recht auf angemessene Hilfe und Schutz gegen Zwangsräumungen.
- Wohnungslosen werden angemessene Unterkünfte und Dienste bereitgestellt, um ihre soziale Inklusion zu fördern.

Zugang zu essenziellen Dienstleistungen!

Jede Person hat Recht auf den Zugang zu essenziellen Dienstleistungen wie Wasser-, Sanitär- und Energieversorgung, Verkehr, Finanzdienste und digitale Kommunikation. Hilfsbedürftigen wird Unterstützung für den Zugang zu diesen Dienstleistungen gewährt.

Das Europäische Parlament, der Rat und die Kommission proklamieren feierlich den Text als europäische Säule sozialer Rechte.